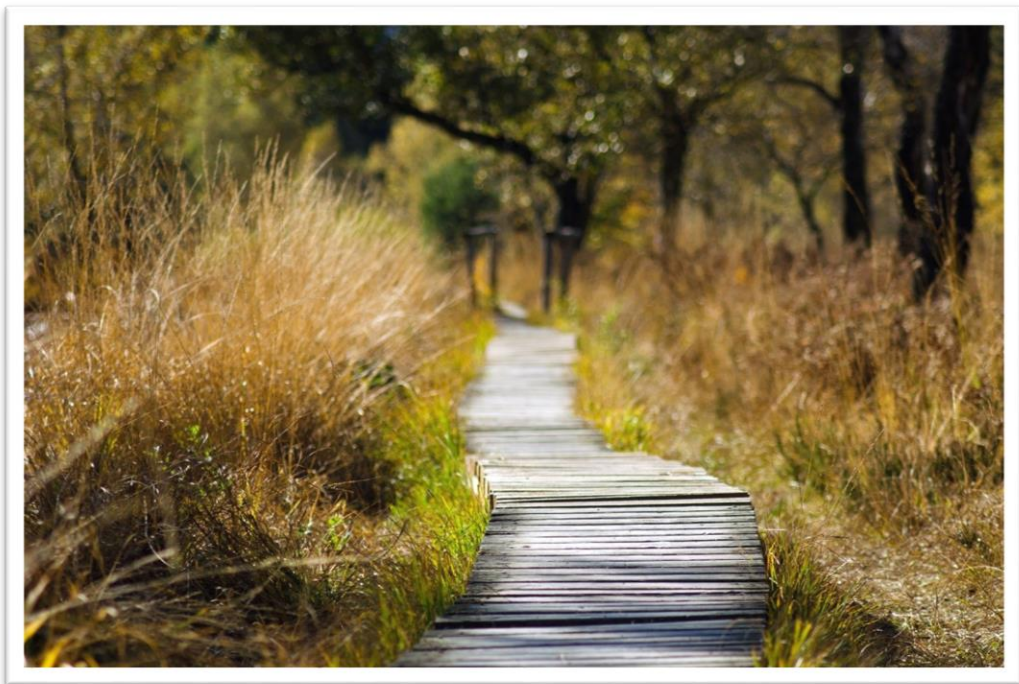


Sozialpsychiatrischer Dienst
Jahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Allgemeine Angaben	4
Träger	4
Anschriften	4
Beratungszeiten	4
Versorgungsgebiet	4
Personelle Besetzung	5
Allgemeines Leistungsangebot	7
Angebot und Aufgabenschwerpunkte	7
Krisendienst	7
Die Teestube des Sozialpsychiatrischen Dienstes	8
Öffentlichkeitsarbeit	10
Qualitätssicherung	12
Diagramme (die Jahresstatistik ist als separater Anhang beigelegt)	13
Statistik Teestube/Ehrenamtliche	15

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2024 vorlegen zu dürfen und Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und Entwicklungen unserer Beratungsstelle zu geben. Das vergangene Jahr war für uns alle sehr arbeitsintensiv und von zahlreichen Herausforderungen, aber auch von vielen Erfolgen geprägt.

Insgesamt suchten 635 Klientinnen und Klienten unseren Dienst auf. Vorrangig wandten sich Menschen mit affektiven Störungen an uns, gefolgt von Personen mit neurotischen Belastungs- und somatoformen Störungen sowie Persönlichkeitsstörungen. Schizophrenie und wahnhaftige Störungen bildeten dabei den kleinsten Anteil der Diagnosenliste. Über die Leitstelle des Krisendienstes Niederbayern wurden 19 Personen vermittelt, während zusätzlich 4 mobile Einsätze wichtige Hilfe leisteten. Zudem wurden zehn externe Klientinnen und Klienten durch die Erstellung von Sozialberichten unterstützt.

Auch personell gab es in diesem Jahr Veränderungen. Unsere langjährige Leitung, Frau Fritsche-Kutzer, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand, und auch Frau Molina verließ uns, um sich neu zu orientieren. Herr Maier-Laxhuber konnte dadurch vollständig in den SpDi wechseln und im Dezember durften wir unsere neue Kollegin, Frau Rau, in unserem Team begrüßen.

Ein besonderer persönlicher Schritt für mich ist der Übergang in die Leitung des SpDi, die ich seit Juni 2024 innehave. Seit 2010 bin ich in der Diakonie Landshut im Bereich des Ambulant Betreuten Wohnens tätig. Im Jahr 2023 konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen in leitender Funktion sammeln – zunächst als Stellvertretung im ABW und ab Mitte des Jahres als Leitung – sowie von 2019 bis 2022 als Sozialpädagogin in der Beratungsstelle der EUTB. Ich blicke mit Zuversicht auf die zukünftigen Herausforderungen und freue mich darauf, gemeinsam mit unserem engagierten Team die Arbeit fortzusetzen.

Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die mit vollem Einsatz dazu beigetragen haben, sowie unseren Ehrenamtlichen und all jenen, die unsere Arbeit finanziell unterstützen – insbesondere dem Bezirk Niederbayern, der Regierung von Niederbayern, der Stadt Vilsbiburg, der Stadt Rottenburg, dem Diakonischen Werk Bayern, den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Landshut (Christuskirche), Vilsbiburg, Neufahrn in Niederbayern und Rottenburg an der Laaber sowie unseren treuen Spenderinnen und Spendern.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und einen erfolgreichen Weg in die Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen

Kirsten Hoß

Leitung Sozialpsychiatrischer Dienst
Leitung Ambulant Betreutes Wohnen

Diakonie 
Landshut

Allgemeine Angaben

Träger

Diakonisches Werk des Evangelisch-Lutherischen
Dekanatsbezirks Landshut e.V.
Gabelsbergerstraße 46
84034 Landshut
www.diakonie-landshut.de

Anschriften

Sozialpsychiatrischer Dienst Landshut
Gabelsbergerstr. 46
84034 Landshut
Telefon: 0871 609 321
E-mail: spdi@diakonie-landshut.de

Außensprechstelle Rottenburg
Bischof-Ketteler-Str. 6
84056 Rottenburg

Außensprechstelle Vilsbiburg
Mozartstr. 6
84137 Vilsbiburg

Beratungszeiten

Landshut:	Montag – Donnerstag Freitag	8.00 – 16.30 Uhr 8.00 – 16.00 Uhr
Vilsbiburg:	Dienstag	9.00 – 14.00 Uhr
Rottenburg:	Dienstag	9.00 – 17.00 Uhr

Krisendienst

mobile Einsätze und Angebot tagesgleicher Termine	Montag – Donnerstag	8.00 – 13.00 Uhr
--	---------------------	------------------

Individuelle Abendtermine nach Vereinbarung.

Versorgungsgebiet

Unser Versorgungsauftrag besteht für die Stadt und den Landkreis Landshut und umfasst insgesamt ca. 241.480 Einwohner.

Personelle Besetzung

Mitarbeiter*innen:

Kirsten Hoß, Leitung, Diplom-Sozialpädagogin (FH) ab 01.06.2024 ab 01.09.2024	13 Wochenstunden 15,5 Wochenstunden
Tessa Sedlmaier Klinische Sozialarbeiterin (M.A.) stellvertretende Leitung seit 01.06.2024	32 Wochenstunden
Birgit Feurecker Diplom-Sozialpädagogin (FH), stellvertretende Leitung bis 31.05.2024	25 Wochenstunden
Angelika Popp Diplom-Sozialpädagogin (FH)	30 Wochenstunden
Brigitte Geismeyer Diplom-Sozialpädagogin (FH)	12 Wochenstunden
Martina Krämer-Kränsel Sozialpädagogin (B.A.)	28 Wochenstunden
Sabine Angermaier Diplom-Sozialpädagogin (FH)	30 Wochenstunden
Josef Maier-Laxhuber Diplom-Sozialpädagoge (FH) bis 31.08.2024 seit 01.09.2024	18 Wochenstunden 37,5 Wochenstunden
Thomas Beißner Diplom-Sozialpädagoge (FH)	20 Wochenstunden
Theresa Rau Psychologin (M. Sc.) seit 01.12.2024	20 Wochenstunden
Beate Klostermeier Verwaltungsangestellte	20 Wochenstunden
Martina Kirchner Verwaltungsangestellte	15 Wochenstunden
Maria Wolters Verwaltungsangestellte	5 Wochenstunden

Mitarbeiter auf Honorarbasis:

Herr Rainer Gewiese
Supervisor

Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen:

Ute Fritsche-Kutzer bis 31.05.2024 26 Wochenstunden
Diplom-Psychologin, Leitung

Fabiola Molina bis 31.08.2024 22 Wochenstunden
Klinische Sozialarbeiterin (M.A.)

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Teestube 2024:

Therese Skordou
Christine Sperling
Elisabeth Brummer
Christl Lukas
Brigitte Röhl
Monika Kumpfmüller
Ingrid Meyer
Heidi Cremer
Dagmar Fürstenwerth
Anja Burwitz
Rüdiger Schäfer
Heilmeier Peter

Allgemeines Leistungsangebot

Angebot und Aufgabenschwerpunkte

Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen individuelle Unterstützung zum konstruktiven Umgang mit der Erkrankung an.

Im Zentrum unserer Arbeit steht der Mensch und die ihm eigene Erlebenswelt. Durch Gespräche, individuell auf die Anliegen unserer Klienten abgestimmt, versuchen wir u.a. bei der Bewältigung des Lebensalltages und der Strukturierung des Tagesablaufes behilflich zu sein. Die emotionale Entlastung, der Aufbau bzw. Stärkung eines guten Selbstbewusstseins, die Ermutigung zur Aufnahme positiver Aktivitäten und Knüpfung sozialer Kontakte, die Prophylaxe und Bewältigung von Krisen sowie die gemeinsame Entwicklung neuer Perspektiven sind Schwerpunkte unserer Arbeit.

Eine gute Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten, entsprechenden Kliniken, dem Krisendienst Niederbayern und anderen Hilfsangeboten ist dabei unerlässlich, da bei Notfällen, suizidalen Krisen und Doppeldiagnosen die schnelle Hilfe entsprechender Partner notwendig wird.

Zusätzlich bietet der Sozialpsychiatrische Dienst Unterstützung und Hilfe für gerontopsychiatrische Klienten an. Aufgrund der Multimorbidität sind hier oft Hausbesuche und viel Vernetzungsarbeit nötig, um eine gute Versorgung zu gewährleisten. Auch die Beratungsthemen wie Biographiearbeit, der Umgang mit dem Sterben, oder dem Verlust von Freunden und Einsamkeit im Alter stellen hohe Anforderungen an unsere Mitarbeiter.

Neben der Beratungstätigkeit werden von unseren Ehrenamtlichen im Rahmen der Teestube verschiedene Gruppen angeboten. Hier ist für Menschen mit psychischer Belastung möglich, sich niederschwellig anzubinden.

Hilfe zur Selbsthilfe, ambulant vor stationär, sind nach wie vor erklärtes Ziel des Sozialpsychiatrischen Dienstes.

Krisendienst

Seit Juli 2022 ist der SPDI Landshut mit 4 x 5 Stunden an der bayernweiten Krisenversorgung beteiligt. In dieser Zeit werden bei Bedarf mobile Einsätze geleistet oder taggleiche Termine angeboten.

Die Teestube des Sozialpsychiatrischen Dienstes



Die Teestube bietet Menschen mit psychischen Belastungen in einem geschützten Rahmen vielfältige Kontakt- und Freizeitangebote an. Insgesamt wurden im Stadtgebiet und Landkreis Landshut sieben Gruppen organisiert, davon vier in Landshut (in den Räumlichkeiten der Diakonie sowie im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde) und jeweils eine in Neufarn und Vilsbiburg. Seit Juni 2023 bereichert eine Bouldergruppe in der Kletterhalle „PEAK 7“ in Ergolding das Angebot.

Die Gruppen werden von geschulten Ehrenamtlichen geleitet, meist im Zweierteam. Im Jahr 2024 engagierten sich 10 Frauen und 2 Männer ehrenamtlich bei uns. Des Weiteren absolvierten zwei Studierende der Hochschule Landshut ein Projektpraktikum in der Teestube, um ersten Erfahrungen in diesem Bereich der Sozialen Arbeit zu sammeln.

Die fachliche Verantwortung und Planung der Teestube liegt bei der Sozialpädagogin Frau Krämer-Kränsel, die dabei vom Sekretariat des SPDl unterstützt wird.

Im vergangenen Jahr fanden acht Teamtreffen mit den Ehrenamtlichen statt. Schwerpunkte waren die Besprechung aktueller Anliegen und die Planung gemeinsamer Veranstaltungen.

Besondere Höhepunkte im Jahresverlauf

- **Ausflug in den Tierpark Straubing:** Anfang Juni hatten sich 24 Teilnehmende zu einem gemeinsamen Besuch des Tierparks angemeldet. Der sonnige Tag klang bei einem gemütlichen gemeinsamen Essen aus.
- **Sommerfest:** Im Juli konnten 34 Besucherinnen und Besucher das Sommerfest bei herrlichem Sonnenschein genießen. Die Ehrenamtlichen sorgten mit Partybrezen und einer bunten Auswahl an Salaten für das leibliche Wohl.



- **Fortbildung im Pallottiner-Haus:** Im Oktober nahmen acht Ehrenamtliche an einer zweitägigen Fortbildung zum Thema „Achtsamkeit“ teil. Unter der Leitung von Zen-Lehrer und Dozent Herr Kümmerling wurden verschiedene Meditationsformen vermittelt. Besonders beeindruckend war das gemeinsame achtsame Essen eines Apfels.
- **Weihnachtsfeier:** Das stimmungsvoll gestaltete Weihnachtsfest in der Begegnungsstätte bot 30 Besucherinnen und Besuchern einen festlichen Jahresabschluss. Ehrenamtliche kümmerten sich um die Dekoration und das leibliche Wohl mit Plätzchen, Lebkuchen, Wiener Würstchen und Punsch. Drei Musikerinnen und Musiker sorgten für die musikalische Begleitung.



- **Weihnachtsessen der Ehrenamtlichen:** Als Dankeschön für das Engagement lud die Geschäftsführung die Ehrenamtlichen Mitte Dezember in den Gabelsberger Hof ein. In geselliger Atmosphäre wurde auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt.

Motiviertes und kreatives Engagement

Je Gruppe fanden zwischen 17 und 38 Treffen statt, insgesamt über 1.500 Begegnungen. Die stetig wachsenden Teilnehmerzahlen zeigen den hohen Wert und Bedarf dieser Angebote. Dieses vielfältige Programm wäre ohne die engagierten, motivierten und kreativen Ehrenamtlichen nicht möglich. Woche für Woche schenken sie ihre Zeit und Zuwendung – und bereichern das Leben vieler Menschen, die ohne sie oft isolierter wären.



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Ehrenamtlichen und Frau Krämer-Kränzel für ihren unermüdlichen Einsatz!

Die Statistik zu den Teestuben- und Ehrenamtsgruppen findet sich auf Seite 15.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Landshuter Zeitung veröffentlicht wöchentlich Terminhinweise des Sozialpsychiatrischen Dienstes und der Teestube.

Darüber hinaus erschienen Artikel zu aktuellen psychiatrischen Themen.

Anlässlich der „Inklusiven-Woche“ und dem „Tag der Seelischen Gesundheit“ wurden vom Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) aus Aktionsstände in der Landshuter Altstadt organisiert. Am 07. Mai und am 10. Oktober haben der SPDI und weitere Mitglieder des GPVs interessierte Passanten über die verschiedenen Angebote für psychisch belastete Menschen und deren Angehörige in Stadt und Landkreis Landshut informiert.



Kooperationspartner:

- Alten- und Pflegeheime
- Ans Werk e.V.
- Arbeitsagentur Landshut
- AWO Landshut
- Behindertenbeauftragte von Stadt und Landkreis Landshut
- Berufsbegleitender Dienst/Integrationsfachdienst
- Bezirkskrankenhaus Landshut
- Bezirk Niederbayern
- BRK Landshut
- Bürger-Info Demenz und Pflege im Rathaus Rottenburg
- Caritas Landshut
- Evangelische Kirchengemeinden des Dekanats Landshut
- Fachreferate des Diakonischen Werkes Bayern
- Gesundheitsamt Landshut
- Haus International
- Hochschule Landshut
- Jobcenter Landshut
- Jugendämter Stadt und Landkreis Landshut
- Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Regensburg
- Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) Stadt und Landkreis Landshut
- Krisendienst Niederbayern
- Landshuter Interventionsstelle gegen Gewalt (LIS)
- Landshuter Netzwerk e.V.
- Malteser Landshut
- Netzwerk Autismus Niederbayern Oberpfalz GmbH
- Netzwerktreffen Demenzfreundliche Apotheke
- Niedergelassene Ärzte/Innen und Psychotherapeuten/Innen
- Pflegedienste
- Psychose-Seminar

- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer
- Refugio München in Landshut
- Regierung von Niederbayern
- Sozialdienste der ansässigen Kliniken
- Sozialpsychiatrische Dienste in Niederbayern
- Sozialteam Landshut
- Zusammenarbeit mit allen Dienststellen der Diakonie Landshut

Mitwirkung in Gremien und Arbeitskreisen:

- BKH Landshut Kooperationstreffen
- Gemeinde Psychiatrie Verbund in der Stadt und Landkreis Landshut (GPV)
- Regionaler Steuerungsverbund für Stadt und Landkreis Landshut (RSV)
- Soziale Runde Rottenburg
- Treffen der niederbayerischen Sozialpsychiatrischen Dienste

Qualitätssicherung

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Betroffenen mit ihren Bedürfnissen, ihren Erfahrungen und Ressourcen sowie ihre Bezugspersonen. Die Qualität unserer professionellen und fundierten Beratung im Berichtszeitraum wurde durch regelmäßige Fallbesprechungen im Team und durch kontinuierliche Supervisionen gesichert.

Die Mitarbeitenden nahmen an folgenden Fortbildungen teil:

➤ **Qualifizierungsschulung Krisenintervention im Krisendienst**

Die neuen Mitarbeiter des SPDI-Teams Landshut (zweitätige Onlinefortbildung)

➤ **Professionelles Deeskalationsmanagement**

Die neuen Mitarbeitenden des SPDI-Teams Landshut (eintägige Präsenzs Schulung)

➤ **12.12.2024 Klausurtagung**

Gesamtes SPDI- und ABW-Team Landshut

➤ **01.02. – 03.02.2024 -> „Emotionen und Körper“**

Angelika Popp

Münchener Arbeitsgruppe in körperorientierter Psychotherapie nach George Downing (MAK); Referentin: Elisabeth Breit-Schröder

➤ **06.06. – 09.06.2024 -> „Interaktion, Entwicklung und Körper“**

Angelika Popp

Münchener Arbeitsgruppe in körperorientierter Psychotherapie nach George Downing (MAK); Referent: George Downing

➤ **01.11. – 02.11.2024 -> „Identitätsorientierte Psychotraumatheorie (IoPT)“**

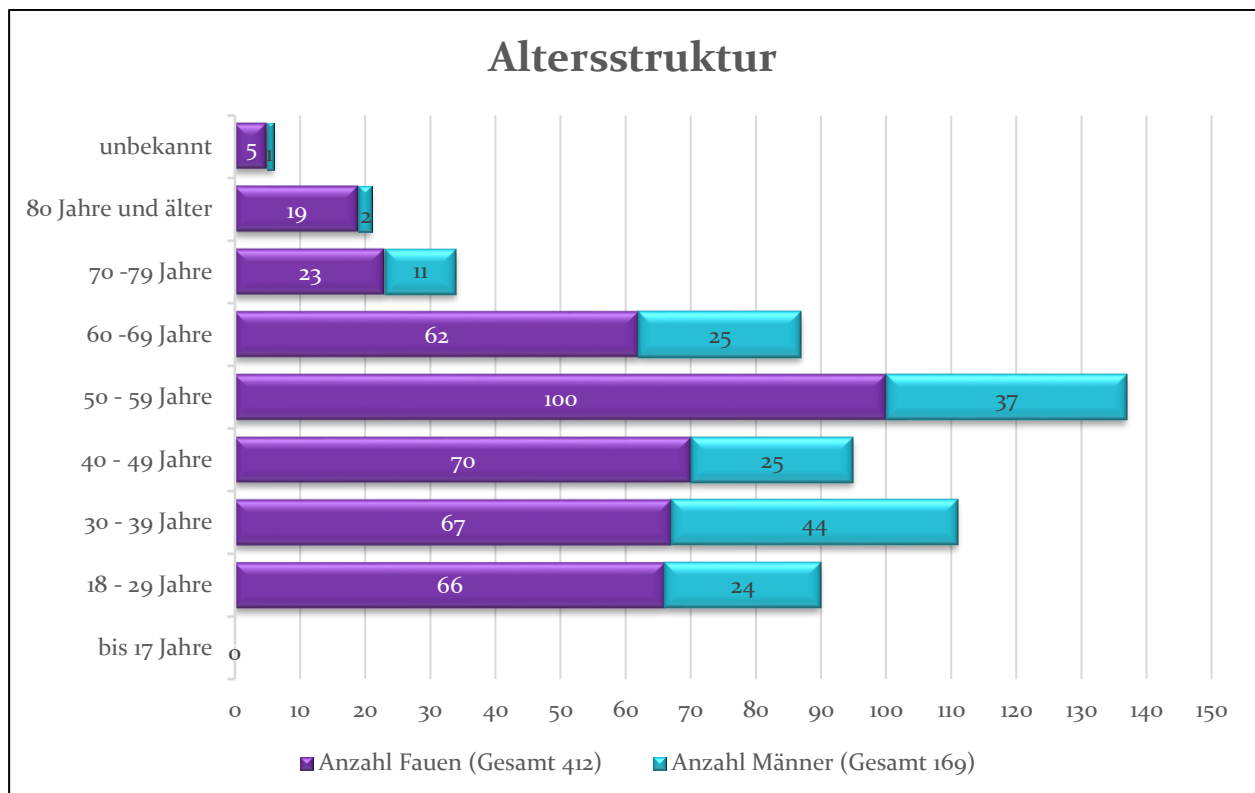
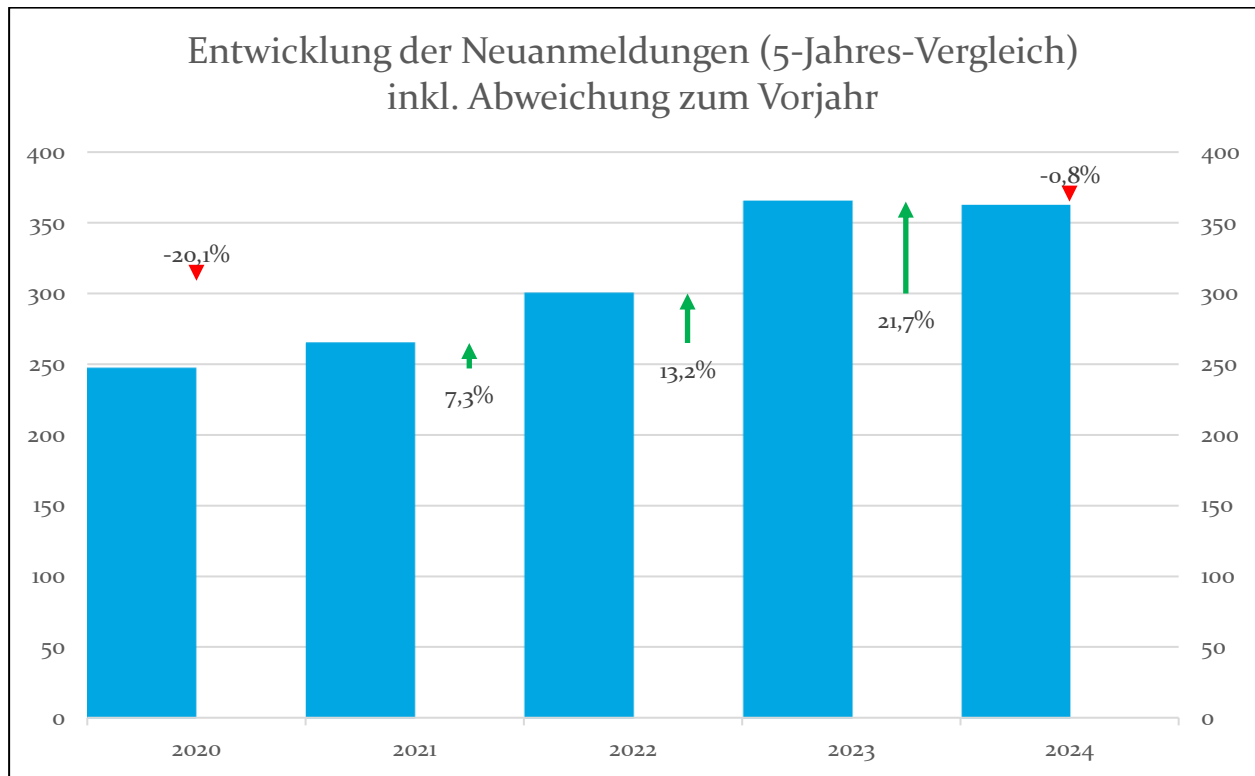
Angelika Popp

Referent: Prof. Dr. Franz Ruppert

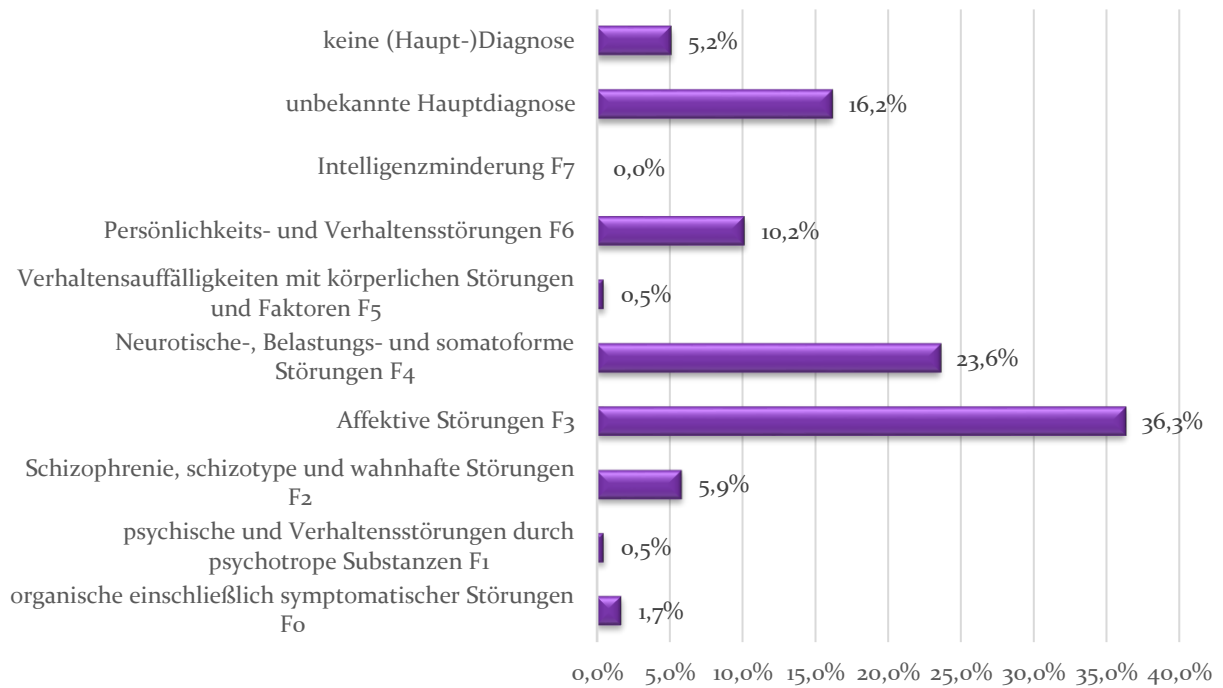
➤ **März – Dezember 2024** Teilnahme an Psychose Seminaren, Informationen und dialogischer Austausch zu verschiedenen Themen u.a.

- „Behandlungskonzept der Soteria: Eine besondere Form der Begleitung für Menschen in psychotischen Krisen“, Referentin Frau Vielhaben, Oberärztin, Soteria im Klinikum München-Ost
- „Selbstfürsorge“
- „Psychose und Zwangsmaßnahmen“, Referent PD Dr. Unger, Leitender Oberarzt Bezirkskrankenhaus Landshut
- „Freizeitgestaltung“
- „Psychose und soziale Kontakte“
- „Sensible personenbezogene Daten“, Referentin Frau Gruber, Datenschutzbeauftragte Landratsamt Landshut

Diagramme zur Statistik



Diagnosen in %



Gruppe (Name/Thema)	Anzahl Gruppen- Sitzungen pro Jahr	Anzahl Teilnehmer*innen pro Jahr	unter hauptamtl. Leitung	geleitet von Ehren- amtlichen
Frühstücksgruppe LA Gabelsbergerstr. 46 Montag	30	ca. 48 ca. 2 TN/Treffen		X
Singgruppe LA Gutenbergweg 16 Mittwoch	38	ca.388 ca.11 TN/Treffen		X
Bewegungsgruppe LA Gutenbergweg 16 Dienstag	38	ca.190 ca. 5 TN/Treffen		X
Kaffeezeit LA Gabelsbergerstr.46 Samstag	17	ca. 146 ca. 9 TN/Treffen		X
Frühstücksgruppe Vilsbiburg Mozartstr.6 Donnerstag	38	ca. 254 ca. 7 TN/Treffen		X
Frühstücksgruppe Neufahrn Gemeinderaum ev. Kirche Montag	38	ca. 356 ca. 10 TN/Treffen		X
Sonstige Veranstaltungen: Sommerfest, Weihnachtsfeier	3	87		X
Teamtreffen d. Ehrenamtlichen	9	ca. 76 ca. 9 TN/Treffen	X	